

6. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46 2. Lesung: 1 Kor 10,31 - 11,1
Evangelium: Mk 1, 40-45

Der Aussatz verschwand, und der Mann war rein

In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es - werde rein! Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz, und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg und schärfte ihm ein: Nimm dich in acht! Erzähl niemand etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsoffer dar, das Mose angeordnet hat. Das soll für sie ein Beweis meiner Gesetzestreue sein.

Menschen ausgrenzen?

Bevor es die moderne Medizin gab, konnte sich eine Gesellschaft vor denen, die an Aussatz oder anderen ansteckenden Krankheiten litten, nur durch Isolation der Betroffenen retten. Ein körperlich kranker Mensch war in der antiken Vorstellung aber auch ein von Sünde befallener, „unreiner“ Mensch. Isolierung sollte so auch der Ansteckung des Volkes durch die Sünde Einhalt gebieten.

Jesus weicht der Unreinheit nicht aus. In seiner Begegnung mit dem Betroffenen berührt er ihn auch. Dadurch wird der Kranke auf dreifache Weise geheilt: er verliert seine todbringende Krankheit, er wird wieder in seine Gemeinschaft aufgenommen und gleichzeitig von seiner Schuld befreit, die sich in der Krankheit manifestiert hatte.

Die heutigen Aussätzigen tragen andere Namen: Obdachlose, Flüchtlinge, verarmte, alte und kranke Menschen; im kirchlichen Bereich unlieb-same Theolog/innen, wiederverheiratete Geschiedene, Homosexuelle ...

Es ist immer leichter, Menschen auszugrenzen als mit ihnen im liebe-vollen Dialog zu bleiben. Wir sollten jedenfalls nicht vergessen, dass wir alle, je nach Perspektive, immer wieder Aussätzige sind und dass wir als Christinnen und Christen vor allem daran gemessen werden, ob und wie weit es uns gelingt, Barmherzigkeit und Zuwendung auch wirklich zu leben und nicht nur darüber zu reden. www.virc.at



PIARISTENPFARRE WOCHENBLATT Nr. 853 ST.THEKLA

15.2.2015 6. Sonntag im Jahreskreis

Begrüßung der Erstkommunionkinder



In der Messfeier um 9.30 stellen sich HEUTE alle Kinder, die heuer Erstkommunion feiern, der Pfarrgemeinde vor. Wir wollen für sie beten, dass sie sich bei Gott geborgen und von ihm umsorgt wissen.

Sammlung für die Kinderkampagne der Caritas



Im Februar lenkt die Caritas den Blick auf die Not von Kindern in den ärmsten Ländern Europas. Schwerpunkt-land ist heuer **die Ukraine**, eines der ärmsten und strukturschwächsten Länder Europas. Seit über 20 Jahren engagiert sich die Caritas dort in über 50 Projekten für notleidende Kinder, verarmte Familien und pflegebedürftige alte Menschen.

Kriegsfolgen: Die Unruhen im Osten des Landes haben die Situation zusätzlich verschärft. UN-Angaben zufolge mussten in der Ukraine bereits an die 300.000 Kinder infolge der Kampfhandlungen der vergangenen Monate ihr Zuhause verlassen. Die Lebensbedingungen in den nicht winterfesten Flüchtlingsunterkünften sind besorgniserregend. In 10 Nothilfe-projekten unterstützt die Caritas aktuell 22.000 Menschen. Essen, Winterkleidung und Decken schenken ein Stück Wärme und neue Hoffnung. Zehn Kinderzentren der Caritas bieten Kindern Geborgenheit, liebevolle Betreuung und Unterstützung beim Lernen.

Bitte: Dafür bitten wie Sie HEUTE um Ihre finanzielle Unterstützung. Hinten in der Kirche steht ein Opferstock für Ihre Spende bereit.

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94
Fax: (01) 587 23 94-6
E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Faschingsnachmittag des Seniorenklubs

Die Faschingsfeier des Seniorenklubs mit Wienerliedersänger *Robert Brei* und *Prof. Monika Arbeiter-Salzer* am Klavier findet heuer am Faschingsdienstag, dem **17.2.15** um 15:00 im Pfarrsaal von St. Thekla statt.

Aus der 17. (a.o.) PGR-Sitzung am 7.2.15

Matriken („kirchliches Standesamt“): Nach dem Rückzug unserer ehrenamtlichen Pfarrsekretärin Maria Linhartmayer aus Krankheitsgründen hat niemand in St. Thekla Zugang zur diözesanen Datenbank für die Matrikenführung.

Beschluss: Der PGR beschließt einstimmig, die Pfarrsekretärin von St. Florian Ulli Flamm geringfügig mit 4 Wochenstunden für die Matrikenführung in St. Thekla anzustellen.

Überlassung der Pfarrsaalküche an den Piaristenorden: Der Piaristenorden möchte zwei zusätzliche Hortgruppen im Haus Phorugasse 3 errichten. Zu Jahresbeginn stellte sich aber heraus, dass der für die Bewilligung notwendige Raumbedarf größer als ursprünglich angenommen ist. Daher wurde die Pfarrgemeinde gebeten, die Pfarrsaalküche an den Hort der Piaristenvolksschule zwecks Errichtung von Nassräumen und einer Garderobe abzutreten.

Beschluss: Der PGR beschließt einstimmig, die Überlassung der Pfarrsaalküche für den Hort und den Umbau des Clarasaals als Ersatz für die Pfarrsaalküche zu akzeptieren, vorbehaltlich der Einigung über die Finanzierung des Umbaus und der Beeinträchtigung der Pfarrräumlichkeiten erst im Juli/August.

Wir feiern P. Pius

Fest: Heuer feiert P. Pius seinen 80. Geburtstag und sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Beides wollen wir am Sonntag, dem **21.6.15** mit einer Familienmesse um 9:30 und anschließender Agape gebührend feiern.

Glückwunschkaktion: Für Ihre individuellen Glückwünsche liegen spezielle A5 Kuverts mit der Aufschrift „*Wir feiern P. Pius*“ in der Kirche auf. Sie können persönlich Texte, Glückwünsche, Fotos, Bilder etc. für P. Pius (aber bitte KEIN Geld!) hineingeben und die Kuverts dann **bis 14.6.15** in der Kirche (Sammelbox) oder in der Pfarrkanzlei abgeben bzw. auch per Post an die Pfarre schicken. Alle Kuverts werden P. Pius bei der Agape am 21.6.15 überreicht.

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Die nächsten Termine in St. Thekla

In der Vorbereitungszeit auf Ostern

Jeden Mi	18:00 (!!) Musikalische Meditation in der vorösterlichen Zeit mit P. Pius. 1. Termin: Mi 25.2.15 Mit Susanne Kurz (Sopran), Matteo Bagni (Tenor), Philipp Stastny (Zink), Silva Manfrè (Orgel) Werke von M. A. Charpentier, J. H. Schein u. a.
Jeden Fr	18:00 Kreuzwegandacht, 18:30 Abendmesse (Kapelle) 1. Termin: 20.2.15
Di 17.2.15	15:00 Faschingsnachmittag des Seniorenklubs
Mi 18.2.15	Aschermittwoch (Beginn d. Vorbereitungszeit auf Ostern) 8:00 und 18:30 Messen mit Auflegung des Aschenkreuzes 9:00 und 10:15 Aschenkreuzfeiern der Piaristen-VS
Do 19.2.15	6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle
So 22.2.15	1. Sonntag der Vorbereitungszeit auf Ostern
Fr 27.2.15	15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

Blick über den Gartenzaun

Mi 19:00 Exerziten im Alltag in St. Josef zu Margareten

Beginn: Aschermittwoch 18.2.15 mit der Hl. Messe in der Kirche

Weitere Termine: 25.2.15, 3.3.15, 10.3.15, 17.3.15, 24.3.15

Pfarrheim St. Josef, 5., Sonnenhofgasse 3

Anmeldung: im Pfarrbüro (Tel. 544 71 35, E-Mail: office@sajoma.at)

Dekanatsreise in den Harz (21.–26.9.15)

Die 5. Dekanatsreise in die neuen deutschen Bundesländer (ehemalige DDR) unter der Leitung von Michaela Spies (Pastoralassistentin in der Pfarre Auferstehung Christi) führt diesmal in den Harz.

Infos: im Netz unter www.pfarre-auferstehung-christi.at oder telefonisch bei Michaela Spies (Tel. 0676/3178482). Anmeldeschluss: **10.6.15**

Informationsveranstaltung: **Mo 16.3.15** 19:00 im Pfarrsaal der Pfarre Auferstehung Christi, 5., Einsiedlergasse 8A

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at